

## »Eine echte Bibel« SLANTED

Freistil 1, 2003

»Ich zeichne, damit ich sehe, was ich denke.« Als Freistil entstand, hatten weder der Verlag noch der Herausgeber eine Ahnung davon, dass hier ein Standard entstand, der es mittlerweile in die vierte Ausgabe geschafft hat. Im ersten Buch stellten wir 175 Illustratoren vor. Wir portraitierten die lebende Legende Klaus Voormann, den Techno-Designer Klaus Mai und stritten um Illustration in Zeitschriften und Mode. Freistil 1 ist mittlerweile vergriffen und mit seinem »offenen« Rücken eine Inspiration für viele andere gewesen ...



## »Eine Liebeserklärung« TIP BERLIN

Freistil 2, 2005

»Mobile Illustration« hieß der redaktionelle Rahmen der zweiten Ausgabe. Freistil berichtet über Tim Burton, den Zeichner, Illustration in Computerspielen, Handy-Icons als Kunstform. Und lässt John C. Jay vom Wieden and Kennedy Lab Tokyo erklären, warum es sich lohnt, manchmal »nein« zu sagen. Plus mehr als 200 Illustratoren aus ganz Europa auf 544 Seiten. Mit einem bestickten Cover.



## »Eine Fundgrube« LÜRZERS ARCHIV

Freistil 3, 2007

»Zeichnen ist das Singen der Hände« lautete das Motto unserer Pop-Issue. Mit Texten über Jamie Hewlett, der die Gorillaz erfand, Mario Lombardo, der als Art Director von Spex Illustrationen wiederentdeckte und den amerikanischen Rolling Stone, der immer eine Heimat für junge Zeichner war. Plus mehr als 200 Illustratoren auf 544 Seiten. Mit 6 Farben auf den 6 Seiten des Buches.



## »Der Illustrationsguru« PAGE

Freistil Black, 2009

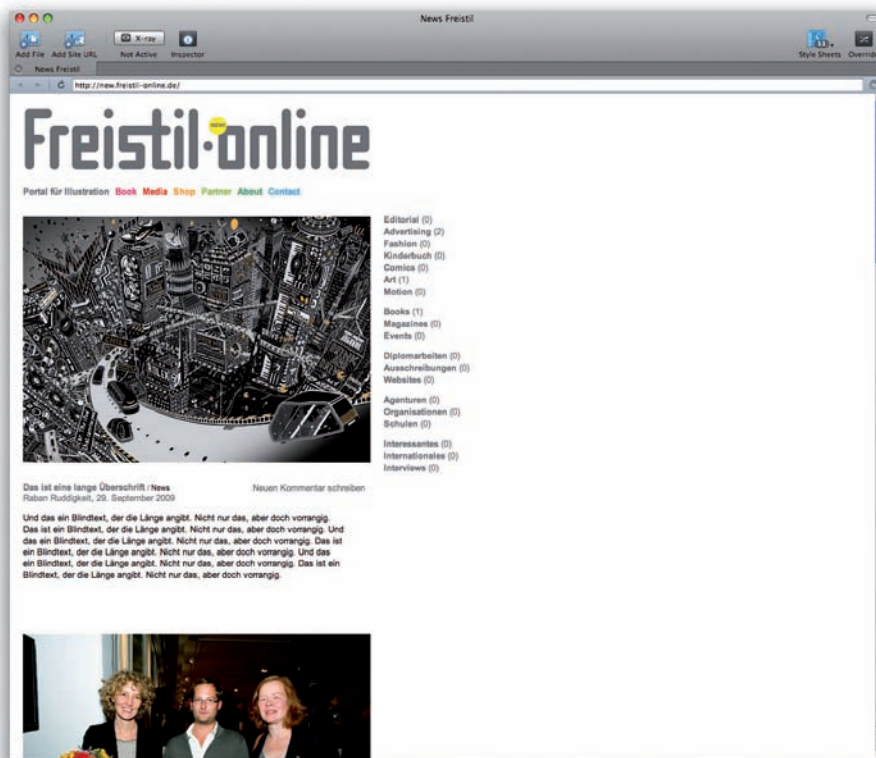
Freistil 4 mit mehr als 180 Illustratoren in schwarz und weiß! In sechs Farben gedruckt. Inklusiv Lack und Extraschwarz. Plus: schwarz-weiße Bücher ohne Worte, die zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts weltweit auftauchten. Schwarzweiße Thesen von Juliane Pieper über Amerika und Europa, New York und Berlin. Schwarzweiße Illustratoren-Annuals, die es schon 1999 gab. Schwarzweiße Gedanken von Illu-Star David Foldvari. Und Mirko Borsche, Katharina Gschwendtner, Jochen Hagelskamp und Jürgen Vossen im Freistil-Fragebogen.



# www.freistil-online.de PORTAL FÜR ILLUSTRATION

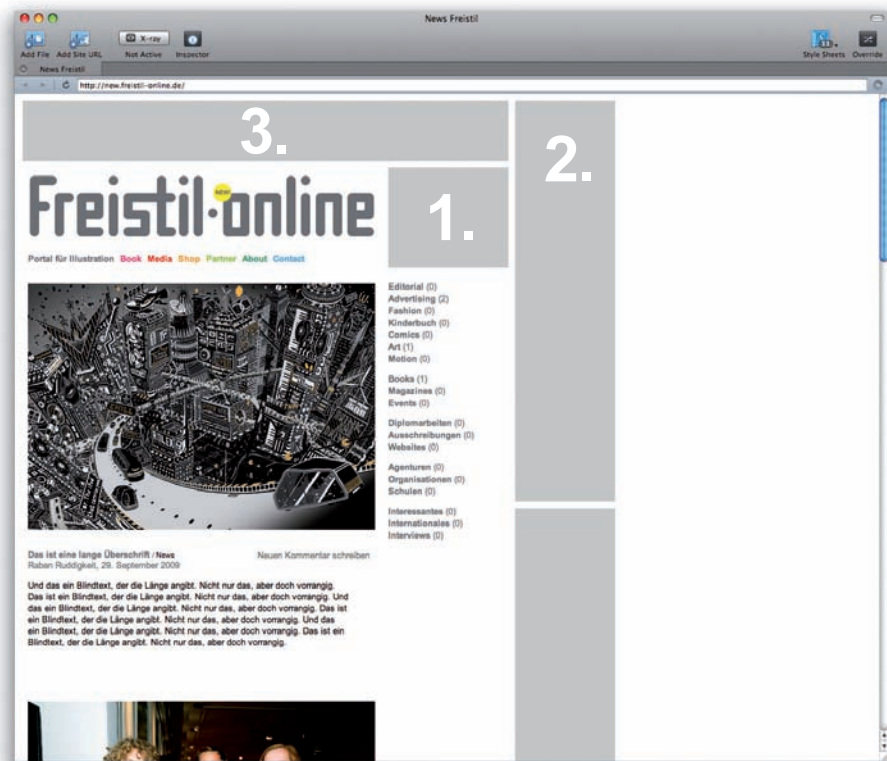
Ab 15. Oktober 2009

Pünktlich zur Buchmesse in Frankfurt und zum Festival »Illustrative« in Berlin startet Raban Ruddigkeit nun das erste unabhängige Portal für Illustration im deutschsprachigen Raum. Über die jahrelang gepflegten Kontakte und ein weitreichendes Netzwerk wird der Launch publik gemacht. PR und Banner-Austausch kommunizieren darüber hinaus dieses neue Angebot.



## Die Inhalte

Freistil-online berichtet umfassend aus und über die Welt der Illustration. Editorial-, Advertising- und Fashion-Illus sind ebenso Thema wie Comics, Kunst und Motion. Wir stellen Bücher, Magazine und Websites vor und rezensieren Ausstellungen, Messen und Events. Wir zeigen Diplomarbeiten und stellen Verbände und Schulen vor. Wir berichten aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, ohne den Blick nach New York, London und Madrid zu vernachlässigen. Und schaffen so ein Angebot, das es so noch nicht gibt.



## Die Werbung

Und weil es noch keine Zahlen geben kann, möchten wir unseren Werbekunden ein besonderes Angebot machen. Unabhängig von den Klickraten gilt für das 4. Quartal 2009 ein verbindlicher Monatspreis (plus MwSt.) für unsere drei Bannerformate;

- 1. Rectangle (180x150) = 350,00 Euro
- 2. Skyscraper (120x600) = 450,00 Euro
- 3. Superbanner (728x90) = 550,00 Euro

## Der Kontakt

Rückfragen bitte an Raban Ruddigkeit, Mulackstr. 6, 10119 Berlin, Tel: 0173-5 63 40 91 oder [raban@ruddigkeit.de](mailto:raban@ruddigkeit.de)